



Dr. Sabine Remdisch (30) ist frisch gebackene Professorin – die jüngste Niedersachsens. Sie lehrt ab September an der FH. Foto: rs

# Die jüngste Professorin im Land

## Dr. Sabine Remdisch lehrt an FH

ms Lüneburg. Sie ist erst 30 Jahre alt und schon Professorin, sicher die jüngste Niedersachsens und vermutlich sogar ganz Deutschlands, glaubt Wissenschaftsminister Thomas Oppermann. Die Rede ist von Dr. Sabine Remdisch. Sie übernimmt jetzt einen der beiden Lehrstühle am neuen Fachhochschul-Studiengang Wirtschaftspsychologie in Lüneburg. Gestern empfing sie der Minister in Hannover. Dabei könnte Dr. Remdisch mit ihren 30 Jahren gut noch als Studentin ihres Faches durchgehen. Denn erst mit 31,2 Jahren haben Psychologen in Deutschland im Schnitt ihr Examen in der Tasche.

Seit dem 1. September ist Sabine Remdisch „Beamtin auf Lebenszeit“ – eine Position, die für sie noch neu ist. „Daran muss man sich erst gewöhnen, wenn man aus der freien Wirtschaft kommt.“ Für ihre Promotion forschte die Psychologin bei der Adam Opel AG über „Gruppenarbeit in der Automobilindustrie“. Seit letztem November hat sie dort einen Habilitationsvertrag.

„Bislang“, sagt die Psychologin, „war ich immer zwischen Theorie und Praxis hin- und hergerissen.“ Neben ih-

rem Büro beim Autobauer hatte sie auch ihren Schreibtisch in der Gießener Uni, wo sie auch studierte.

Doch letztlich fiel die Entscheidung für die Hochschullaufbahn: „Die Rolle als Vermittlerin zwischen Theorie und Praxis wird an der FH zum Beruf.“ Doch noch etwas reizt die Hessin: „Es ist spannend, einen Studiengang neu aufzubauen.“ Denn nicht nur die Professorin erlebt im Wintersemester ihre Premiere, auch ihr Fach. Lüneburg war für Dr. Remdisch die erste Bewerbung, „und es hat geklappt“.

„In Zukunft“, verspricht Wissenschaftsminister Oppermann, „wird die Berufung von exzellenten Nachwuchswissenschaftlern die Regel und nicht die Ausnahme sein“. Oppermann stellte gestern in Hannover gleich zwei junge Professorinnen vor. Auch Prof. Dr. Christiane Wendehorst ist erst 30 Jahre alt. Die Juristin lehrt an der Uni Göttingen.

So jung berufen worden zu sein, sieht Sabine Remdisch gelassen. Dass sie bei einer Vertretungsprofessur in Berlin von Studenten für eine Kommilitonin gehalten wurde, ändert nichts daran, dass sie viel von ihren Studenten erwartet.